

# EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes = S.F.O., avis du comité central

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen  
Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des  
orchestres**

Band (Jahr): **9 (1948)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

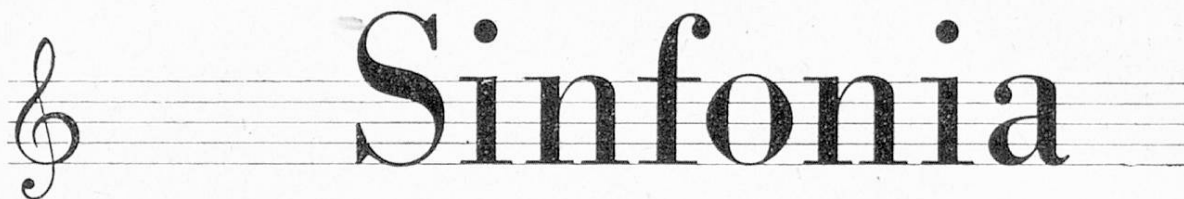
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

546  
Zug, Juli/August 1948 / Zoug, Juillet/Août 1948

No. 7/8 / 9. Jahrgang / IX<sup>ème</sup> année



# Sinfonia

*Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik*

*Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes*

*Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre*

*Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres*

*Erscheint monatlich / Paraît mensuellement*

*Redaktion: Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez, Siriusstraße 10, Zürich*

---

## *EOV., Mitteilungen des Zentralvorstandes*

1. **Präsidentenkonferenz vom 29. Juni 1948 in Winterthur.** Die erste Präsidentenkonferenz vom 20. Juni 1948 in Winterthur war ein großer Erfolg. Der Gedanke, solche Konferenzen regional durchzuführen, kann als sehr glücklich bezeichnet werden. Wenn auch diesmal nur die Hälfte der eingeladenen Sektionen vertreten war, so darf die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, daß alle Anwesenden spontan die Nützlichkeit derartiger Aussprachen bejaht haben, und es konnte die feste Ueberzeugung gewonnen werden, daß alle diese Präsidenten ein ander Jahr wiederum erscheinen werden. Leider muß gesagt werden, daß es immer noch Präsidenten gibt, die nicht einmal Zeit finden, ihre Abwesenheit mit einer Entschuldigung zu begründen. Eine solche Passivität ist umsomehr unerklärlich, da der Zentralvorstand Mittel und Wege sucht, auch den finanziell schwachen Sektionen entgegenzukommen. Wir erwarten deshalb, daß an der nächsten Konferenz alle eingeladenen Sektionen vertreten sein werden. Wir wollen unsere Reihen enger schließen und gemeinsam für die kulturelle Weiterentwicklung unserer Sektionen und unseres Verbandes arbeiten.

Anlässlich der ersten Konferenz wurde die Frage aufgeworfen, solche Tagungen an einem Samstagnachmittag abzuhalten. Da die nächste Konferenz in Luzern stattfinden wird, bitten wir die Sektionen der Zentralschweiz, ihre diesbezügliche Ansicht unverzüglich dem Zentralpräsidenten bekanntzugeben, damit die organisatorischen Arbeiten dementsprechend erledigt werden können.

Ueber die behandelten Themen werden wir erst nach Abschluß aller regionalen Konferenzen zusammenfassend berichten.

Zum Schluß sprechen wir der Orchestergesellschaft Winterthur den verbindlichsten Dank für die flotte Organisation und die schöne musikalische Umrahmung der Konferenz aus.

2. Unsere Eingabe an das Eidg. Departement des Innern betreffend Gewährung einer Bundessubvention pro 1949 wurde anfangs Juli eingereicht. Wir wollen hoffen, daß es den Bundesbehörden möglich sein wird, unsere kulturellen Bestrebungen wiederum mit einer Bundessubvention zu unterstützen.

3. Es kommt immer wieder vor, daß Sektionsjubiläen dem Zentralvorstande verspätet bekannt werden. Wir ersuchen die Herren Präsidenten, solche Anlässe frühzeitig genug dem Zentralpräsidenten zu melden.

4. Die Vorarbeiten für den Neudruck des Bibliothekskataloges sind abgeschlossen. Wir hoffen, die Neuausgabe auf Beginn der Wintertätigkeit den Sektionen zustellen zu können.

Für den Zentralvorstand: R. Botteron, Zentralpräsident.

## *S.F.O., Avis du comité central*

10 Réunion des présidents de section du 20 juin 1948, à Winterthour. La première réunion des présidents de section a été couronnée de succès et l'idée d'organiser ces délibérations par régions est certainement heureuse. Cette fois, la moitié seulement des sections invitées avait envoyé leurs présidents; mais tous les participants furent unanimes à reconnaître l'utilité de ces réunions, et expriment leur intention de reprendre contact à la prochaine occasion qui se présentera. Nous regrettons que certains présidents de section n'ont même pas trouvé le temps de s'excuser ou de motiver leur absence. Nous prions donc toutes les sections, invitées aux prochaines réunions régionales, de bien vouloir se faire représenter sans exception à leur réunion respective. Serrons les rangs et activons par une étroite collaboration le développement culturel de nos sections et de notre société!

On a discuté, à Winterthour, s'il n'était pas plus favorable de convoquer une réunion de ce genre pour un samedi après-midi à la place du dimanche. Nous prions les sections de la Suisse romande de bien vouloir transmettre leur avis sur ce problème sans tarder au président central pour qu'il puisse préparer également la prochaine réunion de sections romandes. Nous informerons nos sections des sujets de nos discussions quand toutes les réunions régionales auront eu lieu.

Nous remercions vivement la Société d'orchestre de Winterthour d'avoir si bien organisé cette réunion et de l'avoir embellie par un cadre musical de valeur.

2<sup>o</sup> Notre demande officielle pour obtenir une subvention fédérale en 1949 fut adressée au commencement de juillet au Département fédéral de l'Intérieur. Nous espérons que les autorités fédérales seront en état de nous accorder de nouveau une subvention fédérale et d'encourager, de cette sorte, nos efforts dans le domaine de la culture musicale de notre pays.

3<sup>o</sup> Il arrive parfois que le comité central est informé beaucoup trop tard d'un jubilé de section. Nous prions MM. les présidents de bien vouloir nous en informer à temps.

4<sup>o</sup> Les travaux préliminaires pour la réimpression du catalogue de notre bibliothèque sont terminés. Nous espérons que la nouvelle édition du catalogue pourra être transmise aux sections au commencement de l'activité du semestre d'hiver.

Au nom du comité central: R. Botteron, Président central.

#### **Berichtigung zum Protokoll der 28. Delegiertenversammlung des EO.V. in Wil, 2. Mai 1948.**

Infolge eines Mißverständnisses muß der Anfang des 3. Alineas von Abschnitt 12 «Allgemeine Aussprache» korrigiert werden in: «Waldispühl-Kriens» anstatt «Waldisberg-Kriens» («Sinfonia» Nr. 5/6, Seite 54).

#### **Réctification concernant le procès-verbal de la 28e assemblée des délégués de la S. F. O. à Wil, le 2 mai 1948.**

Le second alinéa du chapitre 12 «Propositions diverses» doit être corrigé comme suit: «M. Waldispühl (Kriens) . . . » au lieu de «Waldisberg (Kriens)».

Die Redakton. — La rédaction.

## ***Eine Musik-Enzyklopädie für jedermann***

Unter einem «enzyklopädischen» Werk versteht man gemeinhin eine lückenlose Zusammenfassung eines bestimmten Wissensgebietes oder mindestens die Zusammenstellung der wichtigsten Begriffe und Tatsachen, die damit zusammenhängen. Nun ist ja die Zeit vorbei, da man überhaupt in der Lage war, ein einzelnes Wissensgebiet wirklich vollständig zu überblicken. Das war im Mittelalter noch möglich, als die absoluten Kenntnisse und Tatsachen in Theologie, Literatur, Wissenschaft, Philosophie, Kunst usw. noch wenig zahlreich waren. Da gab es wirklich Gelehrte und Köpfe, die tatsächlich das ganze Fachwissen eines bestimmten Gebietes beherrschten und wirkliche «Enzyklopädien» schreiben konnten. Auch im 18. Jahrhundert war dies in gewissem Maße noch möglich; dennoch taten sich z. B. bei der großen Sammelarbeit der damaligen Wissenschaft eine ganze Reihe von Gelehrten (sie wurden «Les encyclo-